

und reich geopffert in ein Becken auff dem Altar gesetzt, welches den verwundeten und kranken Soldaten, so für Hamelen mit gelegen, zugeschicket worden. Auff den Nachmittag sind die von der Bürgerschaft mit ihren Fahnen von Markt nach dem Wall marschiret, allda 2 mal Salve geschossen, und die Geschüß nach einander gelöset.

Julii 12. An diesem Tage sind die Kaiserischen aus Hamelen mit Saß und Paß ausgezogen, undt die Hildesheimischen Bürger, welche der Bischoff zu Osnabrück gefenglich gefüret, darunter B. Jochim Doppermann undt der Syndicus D. Christianus Regelius mit gewesen, los gemacht, undt den 15. huius zu Hannover ankommen.

1634.

Julii 9. An diesem Tage ist der Keiserliche Entsaß, so aus Minden, Nienborg undt Newstadt sich versamlet hatte undt nach Hildesheim wollte, bey Heise undt Gleidingen, nicht weit vom Hülperberg geschlagen, undt die meisten todt geblieben, darunter ein Weibsperson gefunden, so in Manskleidern wie ein Soldat gefochten hat. Der Streit ist früe Morgens angangen, undt bis umb Mittag geweret, gegen Abend sind die Braunschweigischen, so den vorigen Abend mit ihrem